



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Flucht/Migration als Thema in der pädagogischen Arbeit

**Links, Literatur, Filme und Adressen
zusammengestellt und kommentiert**

von Dietrich Gerstner (ZMÖ) und Britta Hemshorn de Sánchez (PTI)

Gelungene Bildungsarbeit zum Thema Flucht und Asyl sollte erstens sachliche Information über Fluchtursachen, Fluchtbiografien, Fluchtwege und Fluchthindernisse vermitteln, zweitens Empathie und Anteilnahme ermöglichen und drittens - und nicht zuletzt - dazu einladen, persönliches Engagement zu entwickeln und für Flüchtlinge vor Ort einzutreten. Mit der Zahl der hier ankommenden geflüchteten Menschen nimmt auch die Vielfalt an Arbeitshilfen, Unterrichtsentwürfen und Gottesdienstanregungen zu. Darum geben wir hier einige Hinweise auf unseres Erachtens hilfreiche Internet-Seiten und Adressen sowie auf ausgewählte Bildungsmaterialien und Bücher für die Arbeit mit Gruppen und an Schulen.

(Dietrich Gerstner, Zentrum für Mission und Ökumene, und Britta Hemshorn de Sanchez, pti-Hamburg)

1. Internet-Seiten mit hilfreichen Hinweisen und Materialsammlungen

Fokus Flucht und Asyl im **Portal Globales Lernen** der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK):

Die absolut umfangreichste Sammlung zu Flucht und Asyl im Netz. Wir halten es für empfehlenswert, zunächst mal dort zu suchen!

Die Seite ist in folgende Rubriken gegliedert: Bildungsmaterialien, Bildungsangebote für Schulen, Aktionen und Kampagnen zum eigenen Engagement, Ausstellungen und Veranstaltungen, Hintergrundinformationen, Filme, Dokus und Spots (meist mit Begleitmaterial für die Bildungsarbeit), Organisationen und Initiativen, Publikationen: Bücher, Broschüren und Magazine (darunter Informationen zu Druck- und Download-Versionen).

*Herausgeber: World University Service (WUS) - Redaktion Eine Welt Internet Konferenz |
Goebenstr. 35 | 65195 Wiesbaden | Telefon: 0611-9446170 | Fax: 0611-446489
(www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-flucht-und-asyl)*

Alle für Eine Welt für Alle – siebter Schulwettbewerb des Bundespräsidenten 2015/16

Mit seinem Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik ruft der Bundespräsident SchülerInnen der Klassen 1 bis 13 alle zwei Jahre zur Auseinandersetzung mit Themen globaler Entwicklung auf. Der Wettbewerb hat das Ziel, den Lernbereich Globale Entwicklung im Unterricht aller Jahrgangsstufen zu unterstützen und Kinder und Jugendliche für die Eine Welt zu sensibilisieren und zu aktivieren.

Texte, Fotos und Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – der Wettbewerbsbeitrag kann in jeder denkbaren Form eingereicht werden.

Schülerinnen und Schüler sind unter dem Motto „Unterschiede verbinden – Gemeinsam einzigartig!“ bis zum 01. März 2016 aufgerufen, Beiträge zum Thema „Umgang mit Vielfalt“ einzureichen.

Materialsammlung für die Klassen 7 bis 13

Thematisch strukturierte Materialien für den Unterricht. Globale Themen- und Konfliktfelder wurden ausgewählt und in Themendossiers für den Unterricht aufbereitet. Zu jedem der Themendossiers können Sie Sachtexte, Belletristik, journalistische Texte, Infografiken, Tabellen und Karikaturen sowie spezifische Unterrichtsvorschläge herunterladen.

<http://www.eineweltfueralle.de/unterrichten/unterrichtsmaterial/material-klassen-7-bis-13.html>

Materialsammlung für die Klassen 1 bis 6

Nach Themendossiers strukturierte Materialien für den Unterricht. Protagonisten der Materialien für die Klassen 1 bis 6 sind Claudio aus Peru, Zuna aus Kamerun und Tara aus Indien. Die drei nehmen Ihre Schüler in den Themendossiers mit in ihre Welt und bringen ihnen spielerisch das Leben anderswo nahe: über Sachtexte, Belletristik, journalistische Texte, Infografiken, Tabellen und Karikaturen etc. Zu jedem der Themendossiers können Sie außerdem spezifische Unterrichtsvorschläge herunterladen.

<http://www.eineweltfueralle.de/unterrichten/unterrichtsmaterial/material-klassen-1-bis-6.html>

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst: Hilfe für Flüchtlinge

Engagierte in Kirche und Gemeinde finden hier fundierte Informationen zu Flucht und Vertreibung. Die Downloads zum Thema sind übersichtlich sortiert und als PDF verfügbar, zum Ausdrucken und Weitergeben.

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltgemeinde/gemeinde/fluechtlinge.html>

Der **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein** bietet Schulen im Bundesland die Vermittlung von ReferentInnen an, die informieren, unterstützen oder den Unterricht besuchen. Auf folgender Internetseite ist Unterrichtsmaterial zu finden:
www.frsh.de/publikationen/unterrichtsmaterial/.

Die **Bundeszentrale für politische Bildung** stellt Hintergrundinformationen und Bildungsmaterial zum Unterrichtsthema Flucht und Asyl zur Verfügung. Hier sind auch Querverweise auf weitere informative Seiten der bpb zu finden.
<http://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/212843/flucht-und-asyl>

Die **Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg** bietet umfangreiches Material für LehrerInnen und SchülerInnen:

Fluchtgründe im Unterricht

<http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/gemeinschaftskunde/themen/fluchtgruende/index.html>

Fluchtgründe Schülerseiten

<http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/gemeinschaftskunde/themen/schuelerseiten-fluechtlinge/index.html>

Die **UNO-Flüchtlingshilfe** bietet zur Vorbereitung und Unterstützung des Unterrichts (www.uno-fluechtlingshilfe.de/aktiv-werden/lehrer-schueler/unterrichtsangebot.html):

Kostenloses Schulmaterial für den Geschichts-, Politik-, Religions- Deutsch oder Englischunterricht, für verschiedene Altersgruppen. Ein **Flüchtlingsquiz**, mit dem das eigene Wissen rund um das Thema Flüchtlinge auf spielerische Art mit diesem Flüchtlingsquiz getestet werden kann.

Das **Online-Spiel „Last Exit Flucht“** ist eine spannende Alternative zu den herkömmlichen Unterrichtsmaterialien. Es ist für Jugendliche ab 13 Jahren geeignet und liefert Informationen über Flüchtlinge und Menschenrechte. Gleichzeitig ermöglicht es Schülern, sich auch emotional in die Lage von Flüchtlingen hineinzusetzen.

www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/mediathek/interaktiv/online-spiel.html

Die **Internet-Seite "Ein Tag im Flüchtlingslager"** (www.ein-tag-im-fluechtlingslager.org) gewährt Einblicke in das Leben in einem Flüchtlingslager. Von Ankunft über Versorgung und Unterkunft bis hin zu Schulbesuch und Sport.

Online Quiz: Die 3D-Figur UNESSI ist auf Hilfe angewiesen. Sie muss Probleme, die viele Flüchtlinge tagtäglich bewältigen müssen, in einer vorgegebenen Zeit lösen. Dabei werden das Bewusstsein für die Notsituation von Flüchtlingen geschärft und Fakten über Flüchtlinge, Menschenrechte und Asyl vermittelt.

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/mediathek/interaktiv/online-quiz.html>

Andrea Lehr-Rütsche, Religionslehrerin an Schule in Baden-Württemberg und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Comenius-Institut/rpi-virtuell bietet hier eine hilfreiche Zusammenstellung von Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Spielen, Videos, CDs etc., die digital verfügbar sind und nicht alle beim Portal Globales Lernen zu finden sind – Schwerpunkt Sekundarstufe 1.: <http://unterrichtsideen.blogs.rpi-virtuell.net/2015/03/23/denn-ich-bin-fremd-gewesen-und-ihr-habt-mich-aufgenommen-sagt-jesus-in-matthaeus-25-34/>

Eine interaktive Internet-Seite der britischen Tageszeitung „**The Guardian**“ bietet unter dem Titel „**The refugee challenge: can you break into Fortress Europe?**“ die Möglichkeit, den Weg von Flüchtlingen nachzuvollziehen. Englischkenntnisse sind Voraussetzung für diese Herausforderung.

<http://www.theguardian.com/global-development/ng-interactive/2014/jan/refugee-choices-interactive>

2. Weitere Materialien und Informationen,

die unter den zuvor angegebenen Internet-Seiten nicht zu finden sind:

Misereor: Die vorliegende Unterrichtsstunde, die als Einzelstunde, aber auch als Einstieg in eine längere Unterrichtseinheit genutzt werden kann, beschäftigt sich beispielhaft mit der Lage der Flüchtlinge im Nordirak

http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Unterrichtsmaterial_Fluechtlinge_Flucht_Sekundarstufe_1.pdf

Unterrichtsmaterial von Misereor für die Grundschule und für die Sekundarstufe II sind auf dem Portal Globales Lernen unter „Bildungsmaterialien“ zu finden

(<http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-flucht-und-asyl/materialien-und-bildungsangebote>).

Mit „**Festung Europa**“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg erscheint ein **Planspiel**, welches die Asyl- und Flüchtlingsproblematik thematisiert. Das als PDF abrufbare Heft enthält neben einer Einführung in die aktuelle EU-weite Asyl- und Flüchtlingspolitik auch die zentralen Materialien sowie Empfehlungen zur eigenständigen Durchführung des Planspiels „Festung Europa?“. Zudem wird mit einem kurzen Text in die Methode Planspiel eingeführt.

http://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/planspiel/planspiel_festung_europa.pdf

Das **Planspiel „INSEL PHANTASIA“ zum Thema Asyl und Migration** wurde entwickelt und erprobt vom Interkulturellen Dialogforum des Hendrik-Kraemer-Hauses in Berlin. Die TeilnehmerInnen sollen sich mit Asyl und Migration auseinandersetzen und einen kritischen Blick auf die „Asylpraxis“ in Deutschland werfen. Alter: ab 14 Jahre bis unbegrenzt. Gruppengröße: 8-30. Spieldauer: 1-2 Stunden. Reflexion und Auswertung: ca. 30 Minuten. Um alle Rollen besetzen zu können, sollten mindestens acht SpielerInnen teilnehmen.

Download unter www.hendrik-kraemer-haus.de/Doku/Dokum/phantasia.pdf

Copyright: InDi – Interkulturelles Dialogforum | Hendrik-Kraemer-Haus | Lindenstr. 85 | 10696 Berlin | Tel. 030 – 8410 9260 | Fax: 030 – 8410 9261 | Email: indi-berlin@freenet.de

Aktuelle Zahlen zu Asyl, Flucht und Migration gibt es auf der Seite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF): <http://www.bamf.de/DE/Infothek/Statistiken/statistiken-node.html> und auch bei www.proasyl.de.

Fakten gegen Vorurteile: "Wir können doch nicht ganz Afrika aufnehmen". Wo immer es um Asylsuchende geht, fallen solche Sätze - Sätze, die auf absoluter Ahnungslosigkeit und oft auf rassistischen Vorurteilen gründen. Aber was entgegnen, wenn der Nachbar so daherredet? Eine Übersicht über die häufigsten Vorurteile - und eine angemessene Entgegnung: (aktualisiert im Juli 2015) <http://www.proasyl.de/de/home/gemeinsam-gegen-rassismus/fakten-gegen-vorurteile/>

3. Filme, Bücher, Ausstellungen

Aus der wachsenden Fülle an Dokumentar- und Spielfilmen, Büchern und Ausstellungen zu Flucht und Migration stellen wir eine kleine, persönliche Auswahl vor. Leitend sind die Aspekte, dass die vorgestellten Medien thematisch verschiedene Felder abdecken, dass sie größtenteils erst kürzlich erschienen sind und / oder dass sie einen Bezug zur Region der Nordkirche haben.

a. Filme:

Angekommen (Dokumentation)

Drei Geschichten von Menschen aus Syrien, Togo und Afghanistan, die nach vielen Odysseen in Deutschland bleiben können. Der Film eignet sich als Information über Kirchenasyl. Er geht auch der Frage nach, warum sich Menschen in der Kirche für Flüchtlinge engagieren.

Juan Carlos Martinez, Juliane Dieg und Fanny Dethloff | 2014 | 25 Minuten | Deutsch.

Online anschauen: http://www.kirchenasyl.de/?page_id=2310

Bestellung der DVD gegen Spende bei: Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e. V. (siehe Adressen)

Children for Tomorrow (Doku-Filme)

bietet auf seiner Internetseite Hintergrundinfos und Stimmen von Kindern / Jugendlichen: 5 Filme zur Situation von Geflüchteten:

<http://www.children-for-tomorrow.de/kinderforum.html> und einen Film von geflüchteten Jugendlichen (gemalte Bilder, Musik, Fluchtstationen, Träume davon wie D / HH ist) <http://www.children-for-tomorrow.de/film-archiv.html>

Die Piroge / La Pirogue (Spielfilm)

Ein Film mit Bildern, die einem nachgehen: Ein kleines Boot mit Flüchtlingen versucht über den Atlantik Spanien zu erreichen. Träume und Ängste der Flüchtlinge werden nachvollziehbar. Dieser ausdrucksstarke Spielfilm basiert auf dem gleichnamigen Roman des senegalesischen Autors Abasse Ndione (siehe unten).

Regie: Moussa Touré, Senegal u. Frankreich | 2012 | 87 Minuten | DVD, Bluray, DCP | ab 14 J. | Sprache: Original mit Untertiteln

Bestellung oder Kauf: EZEF | Kniebisstr. 29 | 70188 Stuttgart | Tel. 0711-2847243 | Fax: 0711-28 46 936 | E-Mail: info@ezef.de | www.ezef.de

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde. Filme zum Thema Migration

DVD-Video mit 9 Filmen (z.T. mehrere Sprachfassungen) und DVD-ROM mit medienpädagogischem Begleitmaterial zu jedem Film.

Die sechs Kurzspielfilme, zwei Dokumentationen und ein Trickfilm beleuchten ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die kritische Frage nach europäischer Willkommenskultur, Fremdsein und Vertrautheit ein.

Die Filme: Abi - Leere Teller | Pinguin Ladies; Amsterdam; Der blinde Passagier; Choice; Eine Giraffe im Regen; Im Land dazwischen; Match Factor ; Das Rauschen des Meeres.

Bestellung oder Kauf: EZEF (siehe oben)

Heimat fühlen, Heimat vermissen, Heimat finden (animierte Kurzfilme und Unterrichtsmaterial)

<http://www.rbb-online.de/schulstunde-heimat/filme/index.html>

Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

Auf die Frage "Was bedeutet denn Heimat für dich?" findet man so schnell keine allgemein gültige Antwort. Das Zuhause? Die Region? Der Lieblings-Fußballclub? Der Heimatbegriff vereint viele Facetten. Die ARD-Themenwoche 2015 zum Thema "Heimat" zeigt, dass das

Gefühl von Heimat nicht ausschließlich mit Orten, sondern auch mit Erfahrungen zusammenhängt. Daraus entsteht eine Vielfalt an Zugängen zu dem Thema.

Das Unterrichtsmaterial speziell für die Grundschule sowie die Klassenstufen 5 und 6 und möchte in diesem Jahr mit einem umfangreichen Angebot an Projekten, Filmen und Ideen die Neugier der Kinder wecken – auf Heimat als Umgebungs-, Gefühls- und als Gestaltungsraum. (<http://www.rbb-online.de/schulstunde-heimat/fuer-lehrer/index.html>)

Filme:

Knietzsche und die Heimat (Teil 1): Heimat fühlen 3:05 min

<http://www.rbb-online.de/schulstunde-heimat/heimat-fuehlen/index.html>

Knietzsche und das Heimweh (Teil 2): Heimat vermissen 3:05 min

<http://www.rbb-online.de/schulstunde-heimat/heimat-vermissen/index.html>

Knietzsche und das Zuhause (Teil 3): Heimat finden 3:02 min

<http://www.rbb-online.de/schulstunde-heimat/heimat-finden/index.html>

Mujib – Ohne Eltern auf der Flucht (Reportage)

Mujib ist 13 Jahre alt, als er sich in Afghanistan für die Taliban ins Paradies bomben soll. Um ihn zu retten, schickt seine verzweifelte Mutter ihn mit Hilfe von Schleusern nach Europa. Anfang 2014 kommt er nach zwei Jahren schließlich in Hamburg an und fasst Hoffnung: Er wünscht sich einen Freund, möchte Fußball spielen und zur Schule gehen. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Erstaussstrahlung in der ARD-Reihe „Gott und die Welt“ am 1. März 2015 (29 Minuten). Der Film von Pia-Luisa Lenz kann online angeschaut werden unter:

<http://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/gott-und-die-welt/videos/mujib-ohne-eltern-auf-der-flucht-134.html> oder

unter <https://www.youtube.com/watch?v=vphSEZV5YY>

Seeking Refuge / Zuflucht gesucht (animierte Kurzfilme)

In fünf animierten Kurzfilmen erzählen Flüchtlingskinder aus aller Welt ihre Schicksale: Die Gründe für die Flucht aus der Heimat, den Verlust von Freunden und Verwandten, das Ankommen in der fremden neuen Heimat Europa. Sie sprechen auch über ihre Ängste und darüber, was sie sich für ihre Zukunft erhoffen. Die Schilderungen der Kinder sind durch Trickfilm-Animationen illustriert:

<https://www.planet-schule.de/wissenspool/seeking-refuge/inhalt/sendungen/zufucht-gesucht.html>

Willkommen auf Deutsch (Dokumentarfilm)

Der 90-minütige Dokumentarfilm von Hauke Wendler und Carsten Rau zeigt, was passiert, wenn in der Nachbarschaft plötzlich AsylbewerberInnen einziehen. Über einen Zeitraum von fast einem Jahr begleitet der Film Flüchtlinge, AnwohnerInnen sowie den Bereichsleiter der überlasteten Verwaltung im Landkreis Harburg südlich von Hamburg. Weitere Infos unter www.willkommen-auf-deutsch.de.

b. Bücher:

Allein auf der Flucht. Wie ein tamilischer Junge nach Deutschland kam – Erfahrungsbericht von Umewaran Arunagirinathan (Konkret Literatur Verlag, Hamburg 2006)

Dies ist die bewegende Geschichte eines Jungen, Umes, der sich nur eines wünscht: in Frieden zu leben. Anschaulich schildert Umes seine Flucht als 12-jähriger von Sri Lanka nach Deutschland und seinen Kampf um ein Aufenthaltsrecht. Heute lebt er in Hamburg und arbeitet als Herzchirurg. Der Autor lässt sich gerne zu Lesungen einladen.

Am Fuße der Festung. Begegnungen vor Europas Grenze – Reportage von Johannes Bühler (Schmetterling Verlag, Stuttgart 2015)

Johannes Bühler lässt in seinem Buch 15 gestrandete Reisende die bewegenden Geschichten ihres Lebens erzählen. Sie alle sitzen nach einer jahrelangen Reise in Marokko fest, nur durch eine 14 Kilometer schmale Meeresenge von Europa getrennt. Johannes Bühler engagiert sich vor Ort in Marokko und lässt sicher gerne zu Lesungen einladen.

Der Schrei des Löwen – Jugendroman von Ortwin Ramadan

(Carlsen Verlag, Hamburg 2011)

Ein spannender Roman über zwei Brüder, die sich alleine aus Nigeria auf den Weg nach Europa machen. Doch der Weg ist lang und viel gefährlicher als gedacht. Ein ums andere Mal gerät ihr Leben in Gefahr. Aber für ihren Traum vom besseren Leben sind sie bereit, jedes Risiko auf sich zu nehmen.

Der Traum von Olympia. Die Geschichte von Samia Yusuf Omar – Comic-Roman von Reinhard Kleist (Carlsen-Verlag, Hamburg 2015)

2012 ertrank bei der Überfahrt von Libyen nach Italien Samia Yusuf Omar. Nur vier Jahre zuvor war die junge Frau als Läuferin bei den Olympischen Spielen in Peking dabei gewesen. R. Kleist rekonstruiert die letzten drei Jahre von Samia. Dieser „Graphic Novel“ ist sicher hervorragend als Schullektüre geeignet.

Die Piroge – Roman von Abasse Ndioune (Transit Buchverlag, Berlin 2014)

Das Buch zum gleichnamigen Film (s.o. *Filme*).

Gehen, Ging, Gegangen – Roman von Jenny Erpenbeck (Knaus Verlag, München 2015)

Was haben ein ostdeutscher Rentner und junge afrikanische Flüchtlinge gemein? Richard, emeritierter Professor, kommt durch die zufällige Begegnung mit den Asylsuchenden vom Oranienplatz auf die Idee, die Antworten auf seine Fragen dort zu suchen, wo sonst niemand sie sucht: bei jenen jungen Flüchtlingen aus Afrika, die in Berlin gestrandet und seit Jahren zum Warten verurteilt sind.

Havarie – Kriminalroman von Merle Kröger (Argument Verlag, Hamburg 2015)

Ein Meer, vier Schiffe, elf Wirklichkeiten – ein Schlauchboot, ein gewaltiges Kreuzfahrtschiff, ein irischer Frachter und ein Seenotrettungskreuzer kollidieren im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Mittelmeer in diesem spannenden Kriminalroman.

Im Meer schwimmen Krokodile. Eine wahre Geschichte - Roman von Fabio Geda (Knaus Verlag, München 2011)

Mit dem Ziel, ein sicheres Leben zu finden, begibt sich der 10-jährige Enaiat auf die lange Reise von Afghanistan Richtung Westen. Er reist auf Lastwagen, arbeitet, schlägt sich durch, lernt das Leben von seiner grausamen Seite kennen. Und erfährt am Ende doch viel Gutes.

Fabio Geda erzählt auf anrührende Weise die wahre Geschichte des Enaiatollah Akbari. Mein persönlicher Favorit!

Krieg. Stell Dir vor, er wäre hier – von Janne Teller (Carl Hanser Verlag, München 2011)

Die Autorin aus Dänemark wagt ein eindringliches Gedankenexperiment: Sie macht uns klar, was es bedeutet, Kriegsflüchtling zu sein – durch einen schlichten Wechsel der Perspektive. Europa ist zerstört bzw. von faschistischen Diktaturen beherrscht. Die 14-jährige Hauptfigur sucht gemeinsam mit seiner Familie Asyl in Ägypten. Ein echtes Taschenbuch im Reisepassformat, illustriert von Helle Vibeke Jensen.

Unerwünscht. Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte – von Masoud Sadinam, Milad Sadinam, Mojtaba Sadinam (Berlinverlag, Berlin 2012)

Von Flüchtlingen zu Einser-Studenten, von Asylsuchenden zu Vorzeigemigranten - *Unerwünscht* erzählt die unglaubliche Geschichte einer Integration dreier Brüder gegen alle Widerstände. Sie waren u.a. in Mecklenburg-Vorpommern schon auf Lesetour.

c. Ausstellungen:

„Nicht vom Brot allein“ – Porträts von Flüchtlingen von Anke de Vries

Die Hamburger Künstlerin Anke de Vries versucht neben der äußeren Erscheinung auch das innere Wesensbild der Flüchtlinge darzustellen. Jedes Portrait ist mit dem Vornamen, dem Herkunftsland und einem Zitat aus den Gesprächen mit der Künstlerin versehen, in denen die Flüchtlinge ihre Sicht auf die Welt, ihre Hoffnungen, Ängste und die Gründe für ihre Flucht geschildert haben.

Die Porträts wurden zum ersten Mal im Oktober 2014 in der Hamburger Hauptkirche Sankt Katharinen ausgestellt und sind seither als Wanderausstellung „unterwegs“. Es bietet sich an, die Ausstellung mit Veranstaltungen zu verbinden, zu denen sich die Künstlerin nach Möglichkeit gerne einladen lässt.

Information und Kontakt: Dietrich Gerstner, Referent für Menschenrechte und Migration im Zentrum für Mission und Ökumene, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg, Email: d.gerstner@nordkirche-weltweit.de, Telefon 040 / 881 81-332.

Der Weg. Eine interaktive Ausstellung zum Thema Flucht

Diese neu entwickelte Ausstellung ist konzipiert für KonfirmandInnen und Schulklassen 7-10. Die Ausstellung lässt die BesucherInnen exemplarisch erleben, was es heißt, aus der Heimat fliehen zu müssen. Die TeilnehmerInnen machen sich in Kleingruppen durch verschiedene Erlebnissräume auf den Weg (Unterkünfte, Kontakt mit Schleuser; Boot, etc.). Am Ende bekommen sie die Chance auf Asyl – oder werden abgewiesen. Entwickelt wurde die Ausstellung von der Jugendkirche und der Fachstelle für Engagementförderung des Kirchenkreises Hamburg-West/ Südholstein.

Es gibt 2 Varianten der Ausstellung zum Ausleihen: ein kleines Format mit 3 Stationen (*Der Weg-mobile Ausstellung*) und die gesamte große Ausstellung mit 11 Erfahrungsräumen (*DER WEG-große Ausstellung*). Diese ist Ende Juni bis Anfang Juli 2016 wieder in der

Jugendkirche, Bei der Flottbeker Mühle 28, 22607 Hamburg (www.die-Jugendkirche.de) zu besuchen.

Dauer: ca. 120 Minuten | Kosten: 1€ pro Person | Anmeldungen unter 040 89 80 77 24 oder pastor@die-jugendkirche.de. Fotostrecke zur Ausstellung: <http://die-jugendkirche.de/der-weq-2/>.

Asyl ist Menschenrecht (Broschüre zur Informationsausstellung)

Die Broschüre bildet die Themenplakate der Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ vom Dezember 2014 in DinA3 ab. Sie informiert anschaulich über Zahlen und Fakten zum Thema Flucht und Asyl. Die Ausstellung selbst ist vergriffen. Herausgeber: PRO ASYL, Dezember 2014, Format: DIN A3, mittig auf DIN A4 gefaltet, 28 Seiten; Preis: 2,00 € pro Exemplar, ab 30 Stück 0,50 pro Exemplar, zzgl. Versandkosten (siehe Adressen).

Angesichts der einschneidenden Veränderungen bei Flüchtlingszahlen sowie Flüchtlingsrecht und -politik im Laufe des Jahrs 2015 arbeitet Pro Asyl an einer aktualisierten, längerfristig nutzbaren Fassung. Sie soll im ersten Quartal 2016 erscheinen (www.proasyl.de/de/shop/).

4. Hilfreiche Adressen zu Flucht und Migration

Bei den folgenden Adressen und AnsprechpartnerInnen finden Sie Hilfe und Information rund um die Fragen von Asyl und Flucht. Weitere Adressen und Beratungsstellen sind über diese Kontakte ebenfalls zu erhalten.

Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Arbeitsstelle Ökumene - Menschenrechte - Flucht - Friedensbildung
Pastorin Dietlind Jochims, Beauftragte für Migrations-, Asyl- und Menschenrechtsfragen
Diakonin Constanze Funck, Mitarbeiterin
Shanghaiallee 12
20457 Hamburg
Tel.: 040 / 369002-62
Fax: 040 / 369002-69
Email: dietlind.jochims@oemf.nordkirche.de / constanze.funck@oemf.nordkirche.de
Internet: www.oemf.nordkirche.de

flucht-punkt - Kirchliche Hilfsstelle für Flüchtlinge (in Hamburg)

Eifflerstrasse 3
D-22769 Hamburg
Tel.: 040/432 500 80
Fax: 040/432 500 75
E-Mail: info@fluchtpunkt-hamburg.de
Internet: www.fluchtpunkt-hamburg.de und www.kinderfluchtpunkt.de

Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

Referat Menschenrechte und Migration (im Bereich Kirchlicher Entwicklungsdienst)
Dietrich Gerstner

Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg
Telefon: 040 – 88181-332
Email: d.gerstner@nordkirche-weltweit.de
Internet: www.nordkirche-weltweit.de

Diakonisches Werk Hamburg
Referat Migration, Interkulturelle Arbeit und Flucht

Bettina Clemens
Königstr. 54
22767 Hamburg
Telefon: 040- 30620-342
Fax: 040- 30620-340
diakonie@hamburgasyl.de
www.diakonie-hamburg.de/migration

Flüchtlingsrat Hamburg e.V.

Nernstweg 32-34
22765 Hamburg
Tel.: 040/ 43 15 87
Fax: 040/ 43 04 490
Email: info@fluechtlingsrat-hamburg.de
www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL

Postfach 16 06 24
60069 Frankfurt/M.
Zentraler Kontakt per E-Mail: proasyl@proasyl.de
www.proasyl.de

Beratungshotline:

Telefon: 069 - 24 23 14 20 (Mo-Fr: 10.00-12.00 und 14.00-16.00)
Fax: 069 - 24 23 14 72

Bestellservice für Materialien:

Telefon: 069 - 24 23 14 55 (Mo-Do: 10.00-14.00, Fr: 10.00-12.00)
Fax: 069 - 24 23 14 72
E-Mail: bestellung@proasyl.de